Weglaufen ist auch keine Lösung

Von abgemeldet

Kapitel 6: Ein überraschender Besucher

"Aber Ruffy! Ich hab doch noch gar nicht ja gesagt", protestierte ich. Ruffy fing wieder an zu lachen."Komm schon Sanae, dass wird lustig werden! Und du kannst in Ruhe deine Teufelskräfte trainieren". Als er meine Teufelskräfte erwähnte, zuckte ich leicht zusammen. Ich hab damit keine guten Erfahrungen gemacht. Hoffentlich geht es Shanks und seiner Crew gut. Ob Vater auch schon auf der Insel Mea Huna angekommen ist? Er wird schließlich Shanks nicht allein mit meiner Suche beauftragen. Wütend ist er auf jeden fall. Und was wohl meine Mutter jetzt durchmachen muss, weil ich nicht da bin. Traurig legte ich meinen Kopf auf den Tisch."Sanae was ist los? Können wir dir irgendwie helfen?" fragte Lysop und sah mich besorgt an. Ich lächelte ihn schief an."Nein, es ist alles in Ordnung. Ich hab nur an meine Eltern gedacht. Wenn ihr nichts dagegen habt, gehe ich frische Luft schnappen". Mit diesen Worten stand ich auf und ging auf's Deck."Kommt euch das nicht auch komisch vor? Ich glaube Sanae verschweigt uns was" sagte Lysop und runzelte die Stirn."Ach, da wird schon nichts schlimmes sein. Sie muss sich noch erst einleben, dass dauert eben", beruhigte Nami alle. Währenddessen lehnte ich mich an die Reling und genoss die frische Luft. Doch plötzlich verdunkelte ein riesiger Schatten die Sonne. Ich erschrak als ich das Marineschiff sah. Ich drehte mich um und wollte wieder in die Kombüse, als mir jemand den Weg Abschnitt. Und es ist kein geringerer als Admiral Kizaru. Er hat seine Hände in die Hosentaschen des gelben Anzugs gesteckt und sah sich gelangweilt um."Scheint niemand hier zu sein", murmmelte der Admiral vor sich hin, bis er mich erblickte."Ach Sanae, lange nicht mehr gesehen. Bist ein hübsches Mädchen geworden. Was Treibstoff du auf dem Schiff der Strohhüte?". Ich stand wie festgewurzelt da und atmete hektisch ein und aus. Wie hat er mich nur so schnell gefunden? Ich hab doch die Marinesoldaten ohnmächtig werden lassen. Als ich nach ein paar Minuten immer noch nichts sagte, wurde Kizaru ungeduldig."Was ist? Haben die Strohhüte dir etwa de Mund zu genäht? Ich habe dich eigentlich gesprächiger in Erinnerung". In dem Moment wurde die Kombüse geöffnet und meine neuen Freunde kamen heraus. Als sie den Admiral bemerkten, gingen sie sofort in Kampfposition."Was willst du hier Kizaru?", fragte Robin misstrauisch und verschränkte ihre Hände. Sie will doch nicht etwa ihre Teufelskräfte benutzen? Ruffy trat neben mich und schob mich mit deiner Hand hinter seinen Rücken. Dabei kann ich mich doch selber verteidigen, nur leider habe ich kein Schwert zur Hand. Und meine Teufelskräfte machen was sie wollen. Kizaru holte währenddessen eine mini-teleschnecke aus seiner Hosentasche, weil es klingelte"Hallo? Kizaru hier". Am anderen Ende meldete sich ein Marinesoldat."Admiral Kizaru, wir haben jetzt herausgefunden wer vor drei Tagen auf

der Insel Mea Huna dieses Chaos verursacht hat. Der Kommandant, der dort stationiert war, ist heute Morgen aufgewacht und konnte Bericht erstatten"."Dann raus mit der Sprache", forderte Kizaru den Soldaten auf."Die Strohhüte haben sich in einer Bar geprügelt und wollten sofort danach fliehen wurden jedoch am Hafen aufgehalten. Bei ihnen befand sich auch ein Mädchen. Als die Strohhüte mit den Soldaten nicht fertig wurden, hat sie ihre Teufelskräfte eingesetzt und alle fielen der Reihe nach um. Und es tauchte auch noch einer der vier Kaiser auf. Der rote Shanks, aber was der dort wollte ist unbekannt". Kizaru sah mich nachdenklich an, bevor er fragte:"Wie sah dieses Mädchen den aus?"."Sie hat schwarzes langes Haar mit einem roten Schimmer gelblich Falkenänliche Augen. Sie ist die Tochter von Mihawk Dulacre, einer der sieben Samurai der Meere" beendete der Marinesoldat seinen Bericht. Kizaru legte auf und schob die teleschnecke wieder in die Hosentasche."Soweit ist es also schon gekommen. Ich weiß noch von früher das du Abenteuer liebtest, aber gleich Piratin werden". Der Admiral schüttelte nur mit dem Kopf. Er kann nicht verstehen wie das kleine Mädchen von früher so werden konnte."Du kannst nicht einfach über mich urteilen, wenn du gar nicht weißt was passiert ist!", zischte ich und sah den Admiral wütend an."Und eine richtige Piratin bin ich auch nicht"."Das sehe in anders. Doch wenn du so weiter machst, wird das weitaus größere Konsequenzen für dich haben. Jetzt könntest du noch umkehren. Allerdings liegt die Entscheidung nicht bei mir alleine. Wir sehen uns auf jeden Fall wieder". Mit diesen Worten verschwand Kizaru wieder auf dem Marineschiff und segelte weiter. Doch er bedachte mich mit einem warnenden Blick. Von den Strohhüten kam ein erleichtertes aufatmen."Ich dachte schon, dass wär's jetzt gewesen. Da haben wir echt Glück gehabt" sagte Nami und legte ihre Hand auf das immer noch pochenden Herz."Sag mal, Sanae woher kennst du Kizaru?" fragte Robin neugierig. Ich ignorierte sie und musste erstmal die Tatsache verdauen das ich jetzt auf der Liste de Weltregierung stand, wie jeder andere gesuchte Pirat auch. Langsam wird es mir zu viel. Ich hätte lieber zu Hause bleiben und meinen Eltern erzählen sollen was passiert ist. Aber nein ich musste ja unbedingt weglaufen! Toller plan."Sanae? Was ist los?" fragte Ruffy und legte vorsichtig seine Hand auf meine Schulter. Ich lächelte tapfer."Es ist nichts. Ich hab mich nur erschrocken, weil Kizaru hier so plötzlich aufgetaucht ist. Und zu deiner frage, Robin. Ich kenne ihn daher, weil er der Onkel von meiner besten Freundin Natsumi ist. Früher hat er sie oft besucht und meistens war ich dann auch bei ihr. Kizaru hat uns immer zum lachen gebracht. Dann, vor vier Jahren kam er nicht mehr. Jetzt weiß ich auch warum"."Wow, du kennst ziemlich viele Leute. Das ist ja auch kein Wunder, schließlich ist dein Vater falkenauge" sagte Lysop sachlich. Darauf erwiderte ich nichts. Was auch?."Wir sollten erstmal Sanae helfen ihre Teufelskräfte unter Kontrolle zu bekommen. Dazu brauchen wir einen ruhigen Ort" sagte Sanji und zündete sich eine neue Zigarette an. Und wie auf's Sprichwort kam eine neue Insel in Sichtweite. Diese Insel heißt lougetown. Im Hafen standen viele Piratenschiffe vor Anker, die kannte ich aber nicht. Drumherum um die Stadt war ein riesiger Wald perfekt um ungestört zu trainieren. Vielleicht wird es mir sogar Spaß machen. Ich größte innerlich."juhu! Wir sind endlich in lougetown! Dort wurde gold Roger hingerichtet. Ich will unbedingt auf den Marktplatz wo es statt fand" sagte Ruffy und Hüpfte auf und ab."Du idiot! Wir müssen Sanae unterstützten und ihr erstmal eine richtige Waffe zum trainieren besorgen" sagte Nami und verpasste Ruffy eine Kopfnuss. Daraufhin mussten wir alle lachen.

Ein paar Meter von lougetown entfernt:
"Junger Meister, wir haben das Schiff der Strohhüte entdeckt. Sie segeln auf lougetown drauf zu" sagte Vergo zu einem hoch gewachsenen Mann. Er sitzt auf der Reling mit verschränken Armen und blickte grinsend auf's Meer hinaus."Sehr gut, Vergo. Wir nehmen sofort Kurs auf diese Insel". Vergo nickte und erteilte befehle an die anderen."Jetzt werde ich dich nach Jahren mal Wiedersehen, Sanae. Fufufufu".